

BESCHLUSSVORLAGE V0961/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Bürgerhaus
	Kostenstelle (UA)	4310
	Amtsleiter/in	Nosse, Wiltrud
	Telefon	3 05-28 00
	Telefax	3 05-28 09
	E-Mail	buergerhaus@ingolstadt.de
Datum	19.10.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Seniorenarbeit	11.11.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Vorstellung des Ingolstädter Freiwilligenzentrum – Modellförderung durch den Freistaat Bayern
„Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement,“
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

Die Kommission für Seniorenarbeit nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und begrüßt die Vorhaben.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein**Kurzvortrag:**

Seit Januar 2021 läuft die Modellförderung „Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement“ des Freistaats Bayern. Das Sozialreferat hat sich im Auftrag des Oberbürgermeisters an dem Interessensbekundungsverfahren beteiligt und hat den Zuschlag erhalten. Im Februar 2021 befürwortete der Stadtrat den Ausbau des bestehenden Koordinierungszentrums Bürgerschaftlichen Engagements (KoBE) zu einem Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement.

Das Ingolstädter Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement tritt als Freiwilligenzentrum Ingolstadt auf und ist eine Kooperation zwischen Stadt Ingolstadt, vertreten durch das Bürgerhaus, und der Freiwilligen Agentur e.V. Ingolstadt mit Sitz im Bürgerhaus Alte Post. Die Stadt Ingolstadt bringt eine halbe Stelle für die Leitung des Freiwilligenzentrums ein, eine weitere halbe Stelle bei der Freiwilligen Agentur Ingolstadt wird über die Projektmittel des Freistaats finanziert.

Sowohl das Bürgerhaus als auch die Freiwilligen Agentur stellen ihre Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement zur Verfügung. Alle Bereiche des Ehrenamts und Bürgerschaftlichen Engagements werden im Freiwilligenzentrum gebündelt. Ziel ist es, die bestehenden Einrichtungen für Bürgerschaftliches Engagement in ihrer Funktion als Ansprechpartner und „Kümmerer“ vor Ort zeitgemäß und nachhaltig zu stärken. Aktuelle Herausforderungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement sollen von den Einrichtungen so besser gemeistert werden.

Die Modellförderung sieht folgende Schwerpunkte im Fokus:

- Digitalisierung und Anpassung an sich ändernde Engagementstrukturen und an neue Engagementformen
- Verstärkte Gewinnung von bislang im Engagement unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen
- Vernetzung mit der lokalen Wirtschaft, Anregen zu und Unterstützung bei Corporate Social Responsibility (CSR)

Aufgrund personeller Besetzungsschwierigkeiten und einem späten endgültigen Maßnahmenbescheid konnte das Freiwilligenzentrum erst zum 1. Juli beginnen. Im Vorfeld wurden jedoch erste Schritte seitens des Bürgerhauses und der Freiwilligen Agentur e. V. Ingolstadt unternommen. Seitdem wurden folgende Punkte umgesetzt:

- Beteiligung an der bundesweiten Woche Bürgerschaftliches Engagement mit verschiedenen Programmpunkten, z.B. die Engagements „on-Leine“ – aktuelle Angebote von Einrichtungen, die Hilfe brauchen, aufgehängt an einer Leine um das Bürgerhaus, die zum Stehen bleiben einladen und zum Mitmachen animieren sollen, Telefonberatung
- Bastelprojekt „Raumschilder für Senioren“ – Kinder basteln Türschilder für neugeschaffenen Wohnraum des Seniorenzentrum Dietrich-Bonhoeffer
- Vernetzung mit relevanten Fachämtern und Akteuren im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements in Form von Netzwerktreffen
- Überregionale Vernetzung mit den KoBE und Freiwilligen Agenturen der Region 10
- Entwicklung neuer Projektideen wie z.B. „Sporadis“ – eine Möglichkeit zu kurzfristigem Engagement für Zielgruppen mit wenig Zeit, die sich nur sporadisch einbringen möchten
- Webseite